



Pressemitteilung Nr. 235

Neue Brücke im Kasbruchtal

Innerhalb von vier Wochen ist es gelungen, die mittlere Brücke im Kasbruchtal zu ersetzen. Nach einer Ortsbegehung mit dem zuständigen Förster, Zuständigen des Umweltministeriums und des Landesamtes für Umweltschutz sowie den städtischen Vertretern musste die morsche Brücke wegen Unfallgefahr gesperrt werden. Umgehend wurde daraufhin beim Umweltministerium der erforderliche Antrag gestellt, die notwendige Baumaßnahme im Wasserschutzgebiet umzusetzen. Die Genehmigung kam innerhalb kurzer Zeit, so dass der Zentrale Betriebshof bereits in dieser Woche die neue Brücke im Gelände montieren und dem Gelände anpassen konnte.

Auch der Bohlenweg Richtung Wasserwerk wurde in einen ordnungsgemäßen Zustand gebracht, so dass das beliebte Wegenetz im Kasbruchtal jetzt wieder uneingeschränkt nutzbar ist. Oberbürgermeister Jörg Aumann dankt allen Beteiligten für die effektive Zusammenarbeit, so dass die Sperrung des südlichen Weges zwischen Jungferntreppe und Opferstein sowie der dortigen Brücke nun wieder aufgehoben werden kann: „Die Unterhaltung von Holzeinbauten in Feuchtgebieten ist eine durchaus aufwendige Angelegenheit. Wir sind froh, dass durch diese konzertierte Aktion die Wiederherstellung gelungen ist und der Kasbruch als stark frequentiertes Naherholungsgebiet wieder voll zur Verfügung steht!“